

	Object: Lehnbrief der Hüsteder Mühle
	Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	Collection: Stadtgeschichte
	Inventory number: 0000.2397

Description

Urkunde über die Verleihung der Hüsteder Mühle, nordöstlich von Geseke am Zusammenfluss von Geseker Bach (Weihe) und Völmeder Bach.

Die Mahlmühle gehörte zuvor zum Kloster Abdinghof, das 1803 säkularisiert worden war. Sie wurde mit diesem Brief der Stadt Geseke zu einem Betrag von jährlich einer "Mark Geseckyh pro recognitione" übertragen. In napoleonischer Zeit gehörte Geseke zu Hessen-Darmstadt, bevor 1816 die preußische Provinz Westfalen entstand. Dementsprechend ist die Urkunde im Namen Ludwigs, des Großherzogs von Hessen und Herzogs "in Westfalen" ausgestellt.

Unterschieden ist die Urkunde von dem geheimen Staats-Referendar Wreden. (Er unterschreibt "Wreden", obwohl seit 1791 im Reichsfreiherrnstand als Karl Josef Freiherr von Wrede.) Wrede war bereits zu kurkölnischer Zeit in Bonn und Arnsberg in Staatsdiensten. Urkunde in Holzleiste modern gerahmt.

Basic data

Material/Technique: Papier; beschrieben, gesiegelt & gestempelt
Measurements: H 37 cm; B 46 cm

Events

Issued	When	1812
	Who	Louis I, Grand Duke of Hesse (1753-1830)
	Where	Geseke
Signed	When	

	Who	Carl Joseph von Wreden (1761-1829)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Geseke-Hüstede

Keywords

- Mill